

Franz Keim (1840-1918)

Der Falkner

Ich bin ein junger Jäger,
Mein Wams ist grün und grau,
Ich dien' der schönsten Herrin
Im weiten Rheinlandsgau.

5

Ich bin ein lust'ger Falkner,
Ein übermüt'ger Schalk,
Am Hut sitzt mir die Feder
Und auf der Hand der Falk.

10

Ich hab' gelernt zu singen,
Wenn alles horcht und schweigt,
Und hochauf muß ich jubeln,
So oft mein Falke steigt!

15

Falk, bring uns einen Reiher,
Schwing dich zum fernen Strand.
Falk, bring uns einen Freier
Mit Volk und Burg und Land!

20

Mein lieber Vogel, schwing dich
In blaue Luft davon!
Zu hoch für meine Herrin
Ist nicht der Kaiserthron!
(98 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/keim/sturmges/chap022.html>